

Es muss jeder tun, was ihm das beste dünkt. (Goethe)

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, meinem Vater und Schwiegervater, unserem Grossvater und Schwager

Kurt Peter Bauknecht-Pfister

*Prof. Dr. Dr. h.c.
3. April 1936 – 23. April 2019*

Gleichzeitig mit seiner Emeritierung vor sechzehn Jahren hat er sich aufgrund seiner Krankheit langsam von unserer Welt verabschiedet und ist nun unerwartet am Osterdienstag friedlich eingeschlafen. Die letzten zwei Jahre verbrachte er zufrieden und glücklich in der «Sonnweid», wo er kompetent und liebevoll betreut wurde. Er wird uns allen fehlen.

Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die Erlösung.

*Berty Bauknecht-Pfister
Felix und Regula Bauknecht-Geiger
Thomas, Claudia und Barbara Bauknecht
Verena und Theo Pfister-Frei*

Die Abdankung findet im engen Kreis am 8. Mai 2019 in der alten Kirche Zürich-Witikon statt. Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Sonnweid Wetzikon, Postkonto 87-396986-0, CH59 0900 0000 8739 6986 0 oder der Rotary-Stiftung Zürich, CH30 0070 0110 0052 0712 8, Vermerk Trägerverein Studenten- und Lehrlingshaus.

Traueradresse: Berty Bauknecht, In der Looren 51, 8053 Zürich



ZUNFT WITIKON

Zürich, 25. April 2019

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen vom Hinschied unseres verehrten und lieben Mitzünfters Kenntnis zu geben.

Prof. Dr. Kurt Bauknecht-Pfister

*geboren 3. April 1936
Gründungsmitglied*

Er verstarb am 23. April 2019. Wir bitten Sie, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Die Vorsteherschaft

Die Abdankung findet im engen Kreis am 8. Mai 2019 in der alten Kirche Zürich-Witikon statt. Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Sonnweid Wetzikon, Postkonto 87-396986-0, CH59 0900 0000 8739 6986 0 oder der Rotary-Stiftung Zürich, CH30 0070 0110 0052 0712 8, Vermerk Trägerverein Studenten- und Lehrlingshaus.



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Informatik

Die Universität Zürich und das Institut für Informatik trauern um

Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Bauknecht

emeritierter ordentlicher Professor für Informatik
Direktor des Instituts für Informatik, 1970 – 2003
Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, 1984 – 1986

verstorben am 23. April 2019 im Alter von 83 Jahren.

Kurt Bauknecht wurde 1970 zum Professor und Direktor des neu gegründeten Instituts für Elektronische Datenverarbeitung berufen. Damit verbunden war die Leitung des Rechenzentrums der Universität Zürich. 1973 erwirkte er die Umbenennung seines Instituts in Institut für Informatik. Unter seiner umsichtigen Leitung gediehen sowohl das Institut wie auch das Rechenzentrum. Bei seiner Emeritierung im Jahr 2003 war das Institut auf neun Professuren und insgesamt fast hundert Mitarbeitende gewachsen.

Kurt Bauknecht hat sich auch auf nationaler und internationaler Ebene für die Informatik engagiert. Er war Mitgründer der Schweizer Informatikgesellschaft SI und Präsident der International Federation for Information Processing IFIP. Im Jahr 2000 verlieh die Johannes Kepler Universität Linz ihm für seine Verdienste die Würde eines Doktors ehrenhalber.

Wir werden das Andenken des Verstorbenen in dankbarer Erinnerung bewahren. Seinen Angehörigen drücken wir unser herzliches Beileid aus.

*Michael O. Hengartner
Rektor der Universität Zürich*

*Institut für Informatik der Universität Zürich
Leitung, Mitarbeitende und Ehemalige*

Die Abdankung findet im engen Kreis statt. Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Sonnweid Wetzikon, Postkonto 87-396986-0, CH59 0900 0000 8739 6986 0 oder der Rotary-Stiftung Zürich, CH30 0070 0110 0052 0712 8, Vermerk Trägerverein Studenten- und Lehrlingshaus.

From: "Alain Gut" <alain.gut@ch.ibm.com>
To: klaus@daube.ch
Subject: Anfrage betreffend SHARE Europe
Date sent: Sun, 4 Dec 2016 10:43:42 +0100



Sehr geehrter Herr Daube

Ich gelange mit einer etwas ungewöhnlichen Anfrage an Sie.

Auf Ihrer Webseite <http://www.daube.ch/share/seas01.html> eine der wenigen Seiten über SHARE, die ich gefunden habe, ersehe ich, dass Sie SHARE Europe Editor waren. Die Ehefrau des ehemaligen SHARE Europe Präsidenten, Prof. Dr. Kurt Bauknecht, ist auf mich heran getreten, da sie eine Anfrage von jemandem im Rahmen einer Recherche erhalten hat, der auf der Suche nach dem Archiv von SHARE Europe ist und dies anscheinend in der Schweiz sei.

Können Sie allenfalls mir, beziehungsweise Frau Bauknecht weiter helfen?

Besten Dank für Ihre Bemühungen und ich bin gespannt auf Ihre Rückmeldung.
Alain Gut

Dr. Alain Gut, Director Enterprise Sales Unit Public, Switzerland
IBM Switzerland, Vulkanstr. 106, P.O. Box, 8010 Zürich
Phone: +41 58 333 7099 - Mobile: +41 79 235 0774 - alain.gut@ch.ibm.com
Assistant: Jeannette Schulz - Phone: +41 58 333 1733 - jean@ch.ibm.com

From: Klaus Daube <klaus@daube.ch>
To: "Alain Gut" <alain.gut@ch.ibm.com>
Subject: Re: Anfrage betreffend SHARE Europe
Date sent: Sun, 04 Dec 2016 18:24:29 +0100
Send reply to: klaus@daube.ch

On 4 Dec 2016 at 10:43, Alain Gut wrote:

> Auf Ihrer Webseite <http://www.daube.ch/share/seas01.html> eine der
> wenigen Seiten über SHARE, die ich gefunden habe, ersehe ich, dass Sie
> SHARE Europe Editor waren. Die Ehefrau des ehemaligen SHARE Europe
> Präsidenten, Prof. Dr. Kurt Bauknecht, ist auf mich heran getreten, da
> sie eine Anfrage von jemandem im Rahmen einer Recherche erhalten hat,
> der auf der Suche nach dem Archiv von SHARE Europe ist und dies
> anscheinend in der Schweiz sei.
>
> Können Sie allenfalls mir, beziehungsweise Frau Bauknecht weiter helfen?

Guten tag, herr Gut!

SHARE Euope (SE) ging 1994 in GSE (Guide Share Europe) auf. Anschliessend
'verabschiedeten sich die 'aktivisten' von SHARE Europe relativ rasch aus
dieser organisation. Eine meiner letzten aktionen als editor war die
überführung des archives von Genf (wo SE sein headquarter hatte) nach
Ebikon, wo Guide sein HQ hatte (in einem gebäude der Schindler,
langjähriger sekretär war Kurt Thomas) und zunächst auch GSE. Nun ist GSE
ja offensichtlich CHAM (Zugerstrasse 47, gsehq@gse.org). Wieviel vom
SE-archiv heute noch übrig ist, ist mir leider nicht bekannt(zb
proceedings).

Eine private anmerkung:

Ich lernte 1966 Technisch-wissenschaftliches programmieren mit FORTRAN an
einem Volkshochschul-kurs in der Uni ZH. Der referent war der damalige
assistant Kurt Bauknecht... Da ich an einem konkreten programm
interessiert war, belegte ich den kurs ein zweites mal und durfte dann
prompt ganz allein an der 1620 - damals ein millionen-objekt - meine
rechnungen durchführen und sogar ein kleines problem am zeilendrucker (ein
stabdrucker) beheben. Mit 20 programmzeilen konnte ich ich 20 minuten
dasselbe rechnen, was ich zuvor mit einem kollegen in 3 wochen mit einer
Curta rechenmaschine und langen tabellen gemacht habe: allerdings 360
punkte am umfang einer kurvenscheibe statt (bei der handrechnung) 120 - und
erst noch schön gedruckt, sodass eine transparent kopie direkt in die
zeichnung eingefügt werden konnte... Für mich war klar, dass meine
maschinenbaukarriere in einen DV-karriere einbiegen wird. Das ist dann
auch 1974 geschen, als ich von kollegen in der Werkzeugmaschinenfabrik
Oerlikon gedrängt wurde, doch ins 1972 erstellte Oerlikon Bürhle
Rechenzentrum (eine 360/40) zu wechseln, um sie alle zu unterstützen...
Siehe www.daube.ch/opinions/akld06.html .

From: Klaus Daube <klaus@daube.ch>
To: !_list ex SEAS
Subject: Our former president Kurt Bauknecht severely ill
Date sent: Mon, 05 Dec 2016 08:56:17 +0100
Send reply to: klaus@daube.ch

Dear all,

Due a request (see further down) from an IBM-er (Dr. Alain Gut, Director Enterprise Sales Unit Public, Switzerland - alain.gut@ch.ibm.com) I got not this information:

Herzlichen Dank für Ihre rasche Rückmeldung. Sie haben mir sehr geholfen. Gerne leite ich die Informationen an Frau Bauknecht weiter. Leider ist Prof. Bauknecht (mein Doktorvater) an Alzheimer erkrankt und nicht mehr ansprechbar.

Cordial thanks for your immediate response. You have helped me a lot. I will forward the information to Mrs Bauknecht. My doctoral adviser dr. Bauknecht is suffering Alzheimer disease and no more approachable.

--- The request from Mr Gut was this (I leave it in German):

Auf Ihrer Webseite <http://www.daube.ch/share/seas01.html> - eine der wenigen Seiten über SHARE, die ich gefunden habe, ersehe ich, dass Sie SHARE Europe Editor waren. Die Ehefrau des ehemaligen SHARE Europe Präsidenten, Prof. Dr. Kurt Bauknecht, ist auf mich heran getreten, da sie eine Anfrage von jemandem im Rahmen einer Recherche erhalten hat, der auf der Suche nach dem Archiv von SHARE Europe ist und dies anscheinend in der Schweiz sei. Können Sie allenfalls mir, beziehungsweise Frau Bauknecht weiter helfen?

--- And this was my response:

SHARE Euope (SE) ging 1994 in GSE (Guide Share Europe) auf. Anschliessend 'verabschiedeten sich die 'aktivisten' von SHARE Europe relativ rasch aus dieser organisation. Eine meiner letzten aktionen als editor war die überführung des archives von Genf (wo SE sein headquarter hatte) nach Ebikon, wo Guide sein HQ hatte (in einem gebäude der Schindler, langjähriger sekretär war Kurt Thomas) und zunächst auch GSE. Nun ist GSE ja offensichtlich CHAM (Zugerstrasse 47, gsehq@gse.org). Wieviel vom SE-archiv heute noch übrig ist, ist mir leider nicht bekannt(zb proceedings).

Eine private anmerkung:

Ich lernte 1966 Technisch-wissenschaftliches programmieren mit FORTRAN an einem Volkshochschul-kurs in der Uni ZH. Der referent war der damalige assistant Kurt Bauknecht... Da ich an einem konkreten programm interessiert war, belegte ich den kurs ein zweites mal und durfte dann prompt ganz allein an der 1620 - damals ein millionen-objekt - meine rechnungen durchführen und sogar ein kleines problem am zeilendrucker (ein stabdrucker) beheben. Mit 20 programmzeilen konnte ich in 20 minuten dasselbe rechnen, was ich zuvor mit einem kollegen in 3 wochen mit einer Curta rechenmaschine und langen tabellen gemacht habe: allerdings 360 punkte am umfang einer kurvenscheibe statt (bei der handrechnung) 120 - und erst noch schön gedruckt, sodass eine transparent kopie direkt in die zeichnung eingefügt werden konnte... Für mich war klar, dass meine maschinenbaukarriere in einen DV-karriere einbiegen wird. Das ist dann auch 1974 geschen, als ich von kollegen in der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon gedrängt wurde, doch ins 1972 erstellte Oerlikon Bührle

Rechenzentrum (mit einer 360/40) zu wechseln, um sie alle zu unterstützen... Siehe www.daube.ch/opinions/akld06.html . ---

Klaus

From: Bob McLatchie <bob.mclatchie@NTLWORLD.COM>
To: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: Re: Our former president Kurt Bauknecht severely ill
Date sent: Mon, 5 Dec 2016 12:33:27 +0000
Send reply to: bob.mclatchie@ntlworld.com

Yes that is truly sad.

The Kurt I knew was always such an energetic determined person. I was amused to read a quote at the end of an interview he gave as President of IFIP 1995 to 1998:

"Mountaineering, skiing and golf are my hobbies and I have 3 grandchildren with unbelievable energy!"

I particularly remember climbing Stone Mountain in Atlanta Georgia in 1980 (during a SHARE week) with him. He just kept storming ahead up the steep slope while I toiled on behind. If he is surprised at the energy of his grandchildren then I, for one, am not.

Genetics will out!

Regards
Bob

From: Peter Sandner <p.sandner-leimen@T-ONLINE.DE>
To: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: Re: Our former president Kurt Bauknecht severely ill
Date sent: Mon, 5 Dec 2016 15:25:08 +0100
Send reply to: p.sandner-leimen@t-online.de

Hearing of Kurt Bauknecht's illness is really very sad. Remembering him as so enthusiastic and full of ideas it is really hard to believe that he is no more approachable and reachable. My thoughts are with his wife Peter

From: Michael Martin <michael@HOTDOGLETS.COM>
To: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: Re: Kurt Bauknecht
Date sent: Mon, 5 Dec 2016 15:42:04 +0000
Send reply to: Ex Seas Members list <EXSEAS@liverpool.ac.uk>

Sad to hear about Kurt - Alzheimer's is a cruel illness. I remember him well - he could be a bit daunting for junior members of SEAS, but he was always a kind man. My thoughts are with his family, who must be having a hard time.

Regards

Michael

Sent from my iPhone

From: Gren Mail <grenm@GREN.M.ORG.UK>
To: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: Re: Our former president Kurt Bauknecht severely ill
Date sent: Mon, 5 Dec 2016 16:59:47 +0000
Send reply to: Ex Seas Members list <EXSEAS@liverpool.ac.uk>

A very sad situation, particularly for such a dynamic personality.
As Peter wrote, our thoughts should be with Mrs Bauknecht, having to care
for him in this state. Not an easy task with which to find oneself. It
must be heart breaking and stressful. Gren

(grenm@grenm.org.uk)

From: "Berty Bauknecht" <berty.bauknecht@bluewin.ch>

To: <klaus@daube.ch>

Subject: SHARE

Date sent: Wed, 7 Dec 2016 15:57:09 +0100



Guten Abend Herr Daube

Leider habe ich Ihren Telefonanruf von heute Nachmittag verpasst; vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen.

Ja, ich bin die Frau von Kurt Bauknecht und wurde wegen SHARE angefragt. Die Sache ist etwas kompliziert und darum würde ich mich gerne mit Ihnen am Telefon unterhalten. Heute Abend bin ich nicht daheim, aber morgen bis 9.30 h und ab 13.00 h wieder. Darf ich Sie morgen Nachmittag anrufen?

Ich wünsche einen schönen Abend und grüsse freundlich.

Berty Bauknecht

From: Klaus Daube <klaus@daube.ch>
To: "Berty Bauknecht" <berty.bauknecht@bluewin.ch>
Subject: Re: SHARE
Date sent: Wed, 07 Dec 2016 18:42:18 +0100
Send reply to: klaus@daube.ch

On 7 Dec 2016 at 15:57, Berty Bauknecht wrote:

> Ja, ich bin die Frau von Kurt Bauknecht und wurde wegen SHARE
> angefragt. Die Sache ist etwas kompliziert und darum würde ich mich
> gerne mit Ihnen am Telefon unterhalten. Heute Abend bin ich nicht
> daheim, aber morgen bis 9.30 h und ab 13.00 h wieder. Darf ich Sie
> morgen Nachmittag anrufen? Ich wünsche einen schönen Abend und grüsse
> freundlich.

Guten abend, frau Bauknecht!

Sorry, dass ich so seltsam auf den tel-beantworter gesprochen habe. Ich war gedanklich ganz wo anders und merkte plötzlich, dass ich da 'was sagen sollte...

Ja, gerne können Sie mich morgen (donnerstag) nachmittag anrufen. Ich bin den ganzen tag zu hause.

Gute grüsse
Klaus Daube

From: Klaus Daube <klaus@DAUBE.CH>
To: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: Kurt Bauknecht
Date sent: Thu, 8 Dec 2016 16:25:41 +0100
Send reply to: klaus@daube.ch
Organization: Private
Priority: normal



Dear all,

Dr. Jos Aarts approached Mrs Bauknecht about the archive of SEAS/SHARE Europe. He is a relative (probably a nephew) of Dr. C.J.M. Aarts, University of Nijmegen, The Netherlands (president 1972 - 1976).

In October Mrs Bauknecht got a letter from that Jos Aarts, because he wants to write a History of the Internet in the Netherlands. That's the spark lighting a candle for our further conversation. Via IBM she found to me and today she phoned me:

Kurt became emeritus at age 67 and worked as such for about 1 year. In this time his wife already noticed signs of dementia - even colleagues at a conference in Vienna did not... The illness progressed and today Kurt can not even eat alone. His wife nurses him 3 days a week, the other time Kurt is in a rest home. But she told me that the burden became too heavy and she must decide to leave him there all the week.

In April 2017 Kurt will become 81 - so the illness is now since 14 years. She takes the burden with grace - she knows from much younger people with this disease.

Kurt and his wife Berty are living in the same quarter of Zurich as I. His rest home is just 100m from my home... With respect to Kurt's situation she does not recommend a visit though. The only 'thing' he still recognises is when he is at home.

Let's keep good memories of all our friends and do good each other as long as we can. Klaus

PS: Mrs Bauknecht will forward my address to Jos Aarts - and most likely I will come back to you with detailed questions.~~~~~

~ Klaus Daube Phone: +41-44-381 37 77 Schäracher 11
Mail: klaus@daube.ch CH-8053 Zürich Web: www.daube.ch

From: Klaus Daube <klaus@daube.ch>
To: !_list ex SEAS
Subject: Kurt Bauknecht
Date sent: Thu, 08 Dec 2016 16:25:39 +0100
Send reply to: klaus@daube.ch

Dear all,

Dr. Jos Aarts approached Mrs Bauknecht about the archive of SEAS/SHARE Europe. He is a relative (probably a nephew) of Dr. C.J.M. Aarts, University of Nijmegen, The Netherlands (president 1972 - 1976).

In October Mrs Bauknecht got a letter from that Jos Aarts, because he wants to write a History of the Internet in the Netherlands. That's the spark lighting a candle for our further conversation. Via IBM she found to me and today she phoned me:

Kurt became emeritus at age 67 and worked as such for about 1 year. In this time his wife already noticed signs of dementia - even colleagues at a conference in Vienna did not... The illness progressed and today Kurt can not even eat alone. His wife nurses him 3 days a week, the other time Kurt is in a rest home. But she told me that the burden became too heavy and she must decide to leave him there all the week.

In April 2017 Kurt will become 81 - so the illness is now since 14 years. She takes the burden with grace - she knows from much younger people with this disease.

Kurt and his wife Berty are living in the same quarter of Zurich as I. His rest home is just 100m from my home... With respect to Kurt's situation she does not recommend a visit though. The only 'thing' he still recognises is when he is at home.

Let's keep good memories of all our friends and do good each other as long as we can. Klaus

PS: Mrs Bauknecht will forward my address to Jos Aarts - and most likely I will come back to you with detailed questions.

From: Bob McLatchie <bob.mclatchie@ntlworld.com>
To: klaus@daube.ch, EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: Re: Kurt Bauknecht
Date sent: Thu, 8 Dec 2016 16:28:04 +0000
Send reply to: bob.mclatchie@ntlworld.com

On 08/12/16 15:25, Klaus Daube wrote:

> Let's keep good memories of all our friends and do good each other as
> long as we can. Klaus
Hear hear Klaus!

Thank you for the update. A sad but unfortunately not untypical story.

Regards

Bob

From: Jens Lynge <0000002a16d6a73d-dmarc-request@listserv.liv.ac.uk>
To: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Subject: SV: Kurt Bauknecht
Date sent: Thu, 8 Dec 2016 18:46:10 +0100
Send reply to: Ex Seas Members list <EXSEAS@liverpool.ac.uk>
Priority: normal

My sentiments too.

Like as for many others Kurt has influenced my life in the past. As when I during his turn as a SEAS Past President had called him a late afternoon about a situation and he in passing mentioned that he had just returned from a 75 km skiing stroll. Just for fun. Living in a relatively snowless and absolute slopeless country, was I envious? Just a little?

Yes - Kurt was part of my life too.

Regards
Jens
Cell +45 2033 6917

-----Oprindeligt meddelelse-----

Fra: Ex Seas Members list [mailto:EXSEAS@liverpool.ac.uk] På vegne af Bob McLatchie
Sendt: 8. december 2016 17:28 Til: EXSEAS@liverpool.ac.uk
Emne: Re: Kurt Bauknecht

On 08/12/16 15:25, Klaus Daube wrote:

> Let's keep good memories of all our friends and do good each other as
> long
as we can.
> Klaus
Hear hear Klaus!

Thank you for the update. A sad but unfortunately not untypical story.

Regards

Bob

Ein Fachkolloquium zum Abschied von Kurt Bauknecht

Von der EDV zur Wirtschaftsinformatik

14.2.2003

Der auf das Semesterende in den Ruhestand tretende Direktor des Instituts für Informatik an der Universität Zürich, Kurt Bauknecht, wurde letzte Woche von seinem Institut mit einem Fachkolloquium zum Thema «Informations- und Kommunikationsmanagement» im Theatersaal der Uni Irchel offiziell verabschiedet.

Mit Kurt Bauknecht tritt der Gründer des Instituts für Informatik an der Universität Zürich zurück. Anlässlich seiner Emeritierung fand am Dienstag vergangener Woche ein Fachkolloquium statt. Ein akademischer Weggefährte und Altersgenosse Bauknechts eröffnete die Reihe der Vorträge: Carl August Zehnder von der ETH beschrieb in seinem Referat «Von der EDV zur Wirtschaftsinformatik» den Werdegang des Fachgebiets.

Doppelnutzen

Die junge Disziplin, so führte Zehnder aus, habe entscheidende Impulse erfahren, als Edward F. Codd im IBM-Labor San José um 1969 das Konzept der relationalen Datenbanken entwickelte und damit die Datenverarbeitung auf die Stufe einer akademisch anerkannten Wissenschaft anheb. Die Bezeichnung «Informatik» habe man damals noch nicht gekannt. Das 1962 eingerichtete, mit IBM-1620-Computer ausgestattete Rechenzentrum der Universität sei anfänglich doppelt genutzt worden - einerseits für die universitären Belange, andererseits aber auch für die Datenverarbeitung der kantonalen Verwaltung.

Und eine ähnliche Doppelnutzung musste sich auch der damals noch ausserordentliche Professor für Datenverarbeitung Bauknecht gefallen lassen - auf der einen Seite war er für die akademische Disziplin der Informatik zuständig, andererseits für die universitären Informatikdienste. Bauknecht hatte zwei Jahre zuvor an der ETH sein Diplom als Elektroingenieur erworben und ging dann nach Frankreich, um bei den Computerfirmen ITT und dann Bull als Entwicklungsingenieur zu arbeiten. 1965 kehrte er in die Schweiz zurück, um als Oberassistent in das Rechenzentrum der Universität Zürich einzutreten, das der spätere Regierungsrat Hans Paul Künzi gegründet hatte.

Man spreche, so meinte Zehnder etwas maliziös, in diesem Zusammenhang manchmal von helvetischem Filz, da viele Ämter nur von wenigen Personen seiner Generation bekleidet worden seien. Betrachte man jedoch die Entwicklung der Informatik in der Schweiz im Allgemeinen und jene der Wirtschaftsinformatik im Besonderen, müsse man zugeben, dass dieser Filz doch ein sehr fruchtbarer Nährboden gewesen sei.

© 1997

Grundlagen für den Informatikeinsatz

Authors: **Bauknecht**, Kurt, **Zehnder**, Carl August



 Springer Vieweg

[About this Textbook](#)

[About the authors](#)

[Reviews](#)

Das Buch stellt die Grundlagen und Zusammenhänge sowie all jene Aspekte der praktischen Informatik, deren Verständnis den Informatikeinsatz unterstützt, in den Vordergrund. Behandelt werden hierbei Geräte und Programme ebenso wie Aspekte der Telekommunikation und Projektorganisation. Ziel ist es, Grundlagenwissen aufzubauen und zu fördern und gleichzeitig Unsicherheiten abzubauen.